



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

08. September 2014



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung



---

**Fragen: 1 PRÜFUNGSFACH**  
**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich**  
**Wildschadensverhütung**

---

**1 Welche Tierart "schreckt" vor allem bei Störungen im Einstand?**

- a) Schwarzwild
- b) Fuchs
- c) Gamswild
- d) Rehwild

---

**2 Welche Wildarten gehören zur Familie der Cerviden (Geweihträger)?**

- a) Rotwild
- b) Steinwild
- c) Gamswild
- d) Rehwild
- e) Damwild

---

**3 Bei welcher der nachstehend genannten Wildarten werden die Jungen in einer Anhäufung von trockenem Gras, Kraut und Zweigen geboren?**

- a) Muffelwild
- b) Gamswild
- c) Steinwild
- d) Rotwild
- e) Schwarzwild

---

**4 Wie lange dauert die Brunftzeit beim Rotwild?**

- a) 8 bis 10 Wochen
- b) 3 bis 5 Tage
- c) 6 bis 8 Wochen
- d) 2 bis 4 Wochen

---

**5 In welchem Zeitraum wirft der Damschaufler sein Geweih ab?**

- a) Februar / März
- b) April / Mai
- c) Juli / August
- d) November / Dezember
- e) September / Oktober

---

**6 Wann erkennt man erstmals die wachsenden Rosenstöcke beim Bockkitz?**

- a) Zu Beginn des Winters in dem Jahr, in dem es gesetzt wurde.
- b) Im Frühherbst des Jahres in dem es gesetzt wurde.
- c) Im Frühjahr des Jahres, das auf das Geburtsjahr folgt.

---

**7 Das Wachstum des Gehörns eines zweijährigen Rehbocks fällt größtenteils in**

- a) die äsungsreiche Frühjahrszeit.
  - b) den mastreichen Frühherbst.
  - c) die äsungsarme Winterzeit.
  - d) die Zeit zwischen Mai und Juli.
-



**8 An welchen Merkmalen lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?**

- a) Am Pinsel
  - b) An der Stimme
  - c) An der Körpergröße
  - d) Am Verhalten
  - e) Am Spiegel
- 

**9 Wann ist die Brunftzeit beim Gamswild?**

- a) September / Oktober
  - b) November / Dezember
  - c) Februar / März
  - d) Mai / Juni
  - e) Juli / August
- 

**10 Schwarzwild**

- a) rauscht meist im August / September.
  - b) suhlt nur in den Sommermonaten.
  - c) warnt bei Gefahr, Erregung und Unsicherheit durch das so genannte "Blasen".
  - d) säugt die Frischlinge nur bis zum Austritt der ersten Schneidezähne.
  - e) ist mit acht bis zehn Monaten geschlechtsreif.
- 

**11 Welche Stücke sind beim Schwarzwild aus wildbiologischen Gründen vorrangig zu bejagen?**

- a) Nur Sauen, die älter als drei Jahre sind
  - b) Überläuferkeiler
  - c) Frischlinge
  - d) Alte Keiler
  - e) Führende Bachen
- 

**12 Feldhasen**

- a) werden blind aber behaart geboren.
  - b) haben hinter den Schneidezähnen sog. Stiftzähne.
  - c) werden im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif.
  - d) können mehrmals im Jahr Junge setzen.
  - e) leben in verzweigten Bauten.
- 

**13 Wann wirft die Dachsfähe in der Regel ihre Jungen?**

- a) Im Februar / März
  - b) Im April / Mai
  - c) Im Juni / Juli
  - d) Im August / September
  - e) Im Oktober / November
- 

**14 Baum- und Steinmarder ranzen**

- a) im Spätwinter.
  - b) im Frühsommer.
  - c) im Hochsommer.
  - d) im Frühherbst.
-



---

**15 Welche der genannten Vogelarten brüten auf Bäumen?**

- a) Rabenkrähe
- b) Mäusebussard
- c) Wiesenweihe
- d) Ringeltaube
- e) Rebhuhn

---

**16 Von den Vögeln Mitteleuropas weichen viele dem Winter aus. Welche Angaben sind richtig?**

- a) Rebhühner ziehen nach Italien.
- b) Wachteln ziehen nach Afrika und ans Mittelmeer.
- c) Raufußbussarde ziehen nach Norden.
- d) Wespenbussarde ziehen nach Afrika.
- e) Knäkenten ziehen nach Afrika.

---

**17 Bei welcher Vogelart kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?**

- a) Graureiher
- b) Graugans
- c) Waldschnepfe
- d) Stockente

---

**18 Welcher Greifvogel blockt vorzugsweise auf Zaunpfählen und stößt von dort auf Beute?**

- a) Habicht
- b) Mäusebussard
- c) Kornweihe
- d) Wanderfalke
- e) Sperber

---

**19 Falken töten ihre Beute**

- a) durch Genickbiss.
- b) mit den Krallen der Fänge.
- c) durch Erwürgen mit den Fängen.

---

**20 Welchen Tierarten kommt die Stoppelbrache zugute?**

- a) Baumrarder
- b) Feldhase
- c) Waldschnepfe
- d) Birkwild
- e) Rebhuhn

---

**21 Was versteht man unter "Überhege" beim Schalenwild?**

- a) Ein zu hoher Abschuss einer Wildart.
- b) Intensive Fütterung von Schalenwild mit dem Ziel, kapitale Trophäenträger erlegen zu können.
- c) Die jährliche Anlage oder Pflege von Wildäsungsflächen für Schalenwild.
- d) Ein zu hoher Bestand (Überbestand) einer Wildart.

---

**22 Welches Ziel verfolgt die naturnahe Waldwirtschaft?**

- a) Den Aufbau einer baumartenreichen, altersklassengemischten, standortgemäßen Bestockung aus Naturverjüngung.
  - b) Den Aufbau wertvoller, gleichaltriger Alteichenbestände mit Buchen als Zwischen- und Unterstand.
  - c) Den Aufbau von wüchsigen Nadelmischwäldern mit möglichst hohem Fichtenanteil aus Naturverjüngung.
  - d) Den Aufbau von günstigeren und produktionstechnisch einfacheren Nadelholzbeständen, deren Naturverjüngung im Zaun gesichert ist.
-



**23 Sie sehen Ende Mai Eichenbäume, deren Blätter nahezu total abgefressen sind. Welche Tiere können diese Schäden verursachen?**

- a) Eichenwickler
  - b) Blattwespe
  - c) Maikäfer
  - d) Engerling
  - e) Borkenkäferlarven
- 

**24 Welche Baumart ist in Mischkulturen aus Buchen, Fichten, Lärchen und Eichen besonders gefährdet, weil sie von Reh- und Rotwild am stärksten (selektiv) verbissen wird?**

- a) Eiche
  - b) Buche
  - c) Fichte
  - d) Lärche
- 

**25 Wie hoch muss ein Kulturzaun sein, der Sonderkulturen vor Rotwild schützen soll?**

- a) 2,5 Meter
  - b) 2 Meter
  - c) 1,8 Meter
  - d) 1,2 Meter
-



Name:

**Antworten:** 1 PRÜFUNGSFACH  
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

08. September 2014



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 2 PRÜFUNGSFACH

Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen  
(einschließlich Kurzwaffen)



---

**Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH**  
**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)**

---

**1 Was überprüft der amtliche Beschuss bei einer Langwaffe?**

- a) Funktionssicherheit
  - b) Haltbarkeit
  - c) Schussleistung
  - d) Geschoss-Freiflug
  - e) vorgeschriebene Kennzeichnung
- 

**2 Nach dem Waffengesetz sind wesentliche Waffenteile**

- a) Das Magazin
  - b) Die Trommel eines Revolvers
  - c) Das Griffstück einer Pistole mit Auslösemechanismus
  - d) Der Schlagbolzen
  - e) Alle mit der Schusswaffe fest verbundenen Teile
- 

**3 In welcher Frist muss eine auf der WBK eingetragene Erwerbserlaubnis für eine Kurzwaffe spätestens eingelöst werden?**

- a) Innerhalb von zwei Jahren.
  - b) Innerhalb eines Jahres.
  - c) Innerhalb eines Monats.
  - d) Innerhalb einer Woche.
- 

**4 Sie haben eine Bockdoppelflinte an einen Jagdfreund veräußert und ihm die Waffe ausgehändigt. Was müssen Sie außerdem noch gegenüber der Waffenbehörde unternehmen?**

- a) Nichts, der Erwerber meldet die Waffe ja bei der zuständigen Behörde an.
  - b) Nur die zugehörige WBK an die Behörde schicken.
  - c) Innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Veräußerungsanzeige bei der zuständigen Behörde unter Vorlage der zugehörigen WBK machen.
- 

**5 Was versteht man waffenrechtlich unter "Erwerb von Waffen"?**

- a) Die Einräumung der tatsächlichen Gewalt.
  - b) Den Waffenkauf.
  - c) Die Ausübung der tatsächlichen Gewalt.
  - d) Die Erlangung der tatsächlichen Gewalt.
- 

**6 Eine Person besitzt nach dem Waffengesetz die Zuverlässigkeit nicht mehr. Sie hat damit zu rechnen, dass**

- a) sie eine Abmahnung vom Kreisjagdamt erhält.
  - b) die Waffenbesitzkarte widerrufen wird.
  - c) sie an einer Nachschulung teilnehmen muss.
  - d) sie die Waffen einem Berechtigten überlassen muss.
- 

**7 Nach einer Trunkenheitsfahrt im Anschluss an ein Schüsseltreiben wurden Sie rechtskräftig zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen verurteilt. Mit welcher waffenrechtlichen Folge müssen Sie als Jäger rechnen?**

- a) Mit keinen, weil die Straftat nichts mit meiner Zuverlässigkeit in Bezug auf meine Waffenhandhabung zu tun hat.
  - b) Mit dem Verlust der Waffenbesitzkarte.
  - c) Mit einer zehnjährigen waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit.
-





---

**8 Aus beruflichen Gründen haben Sie Ihren Hauptwohnsitz vorübergehend im Ausland. Welche Aussage ist richtig?**

- a) Sie müssen Ihre Waffen vorher zwingend an einen Berechtigten veräußern oder unbrauchbar machen lassen.
- b) Sie müssen Ihre Waffenbesitzkarte zwingend bei der zuständigen Behörde abgeben.
- c) Sie können Ihre Waffenbesitzkarte und Ihre Waffen behalten, aber der zuständigen Behörde notfalls Bedürfnis und Zuverlässigkeit nachweisen.

---

**9 Zum sicheren Aufbewahren eines Repetierers reicht es aus, ihn**

- a) im eigenen, verschlossenen Fahrzeug sichtbar auf der Rückbank zu lassen.
- b) in der eigenen Wohnung im Futteral in einen Holzschrank einzuschließen.
- c) mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Klasse A aufzubewahren.
- d) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss einzuschließen.

---

**10 Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier anschießen.
- b) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier einschießen.
- c) Der Revierinhaber darf seine Büchse auf eigenem Grundstück einschießen, wenn gewährleistet ist, dass kein Geschoss irgend jemanden gefährden kann.
- d) Auf dem amtlicherseits zugelassenen Schießstand darf jeder Jagdscheininhaber seine Waffen einschießen, auch wenn keine Schießaufsicht dabei ist.

---

**11 Benötigen Sie zum Anschießen oder Einschießen Ihrer Jagdwaffe im Revier eine besondere Erlaubnis?**

- a) Nein, es ist keine besondere Erlaubnis notwendig.
- b) Ja, zum Anschießen.
- c) Ja, zum Einschießen.
- d) Ja, bei mehr als drei Schüssen.

---

**12 An welchen Merkmalen erkennt man in der Regel eine Patrone für eine Kipplaufwaffe?**

- a) Am roten Zündhütchen.
- b) Am überstehenden Hülsenrand.
- c) An der Rille am Hülsenhals.
- d) Am Kaliberzusatz "R".

---

**13 Zu welchem Sicherungstyp rechnet man die Flügelsicherung nach Mauser System 98?**

- a) Stangensicherung
- b) Schlagbolzensicherung
- c) Abzugsicherung

---

**14 Wo wird das Geradezugschloss eingesetzt?**

- a) Bei einläufigen Büchsen
- b) Bei Kipplaufwaffen
- c) Bei Blockbüchsen
- d) Bei Revolvern

---

**15 Welche Geschosse zerlegen sich im Wildkörper in der Regel nicht?**

- a) Flintenlaufgeschoss
  - b) H-Mantel-Geschoss mit verdeckter Hohlspitze
  - c) Teilmantel-Rundkopf-Geschoss
  - d) Torpedo-Ideal-Geschoss
  - e) Vollmantelgeschoss
-



---

**16 Welche nachstehende Funktionen erfüllt der Vorderschaft von Kipplaufwaffen?**

- a) Er ist fest mit dem Hinterschaft verbunden.
- b) Er nimmt das Reservemagazin auf.
- c) Er ist Widerlager für den Spannmechanismus.
- d) Er ist Handgriff und Handwärmeschutz.
- e) Er aktiviert den Patronenauszieher.

---

**17 Welche Aussagen sind richtig? Ein Büchsengeschoss zum Erlegen von Schalenwild in Deutschland soll**

- a) so konstruiert sein, dass es den Luftwiderstand gut überwindet.
- b) sich im Wildkörper in so viele Teile wie nur möglich zerlegen.
- c) sich im Wildkörper nicht zerlegen.
- d) Wild sicher und schnell mit Ausschuss zur Strecke bringen.
- e) eine größtmögliche Treffgenauigkeit haben.

---

**18 Welche Angaben müssen sich auf der Hülse einer Büchsenpatrone befinden?**

- a) Eine Angabe über das Geschossgewicht.
- b) Eine Farbkennzeichnung, die verschlüsselt den Geschossdurchmesser angibt.
- c) Nur das Kennzeichen des Patronenherstellers.
- d) Eine Angabe über das Zündsystem und die Geschossform.
- e) Das Kennzeichen des Patronenherstellers und die genaue Kaliberbezeichnung.

---

**19 Was versteht man unter der Seelenachse einer Büchse?**

- a) Die Laufschieneverlängerung.
- b) Die gedachte verlängerte Linie durch den Mittelpunkt des Laufes.
- c) Die Visierlinie.
- d) Die Kimme-Korn-Verlängerungsachse.

---

**20 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an Gewässern in Baden-Württemberg zulässig?**

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Zinkschrot
- d) Bleischrot

---

**21 Wenn kein Hindernis im Weg ist, beträgt die Breitenausdehnung einer Schrotgarbe auf 100 m Entfernung etwa**

- a) 4 m
- b) 6 m
- c) 8 m
- d) 18 m

---

**22 Weshalb wird ein Einstecklauf beim Standarddrilling in den rechten Schrotlauf eingebaut?**

- a) Weil der rechte Schrotlauf stärker gehockt ist als der linke.
- b) Weil der rechte Schrotlauf in der Regel keine Würgebohrung hat.
- c) Damit man auch für den Einstecklauf den Stecher verwenden kann.
- d) Weil der hintere Abzug auf das rechte Schrotschloss wirkt.

---

**23 Welchen Vorteil hat ein freiliegender Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?**

- a) Es treten keine Laufschwingungen auf.
  - b) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen nicht die Treffpunktlage.
  - c) Der Lauf lässt sich besser reinigen.
  - d) Die Waffe wird dadurch leichter, formschöner und leichter zerlegbar.
-



**24 Wie erreicht man eine besondere Vergütung der Linsenoberfläche eines Zielfernrohres?**

- a) Durch Aufdampfen einer Fluorid-Schicht auf die Oberflächen der Linsen, wodurch eine Reflexminderung und damit ein höherer Durchlassgrad des Lichtes erzielt wird
  - b) Durch Auftragen eines Kratzschutzes auf die Linsenoberfläche
  - c) Durch Verhinderung des Feuchtigkeitsbeschlages auf der Linsenoberfläche
  - d) Durch Wahl besonders teurer Glassorten
- 

**25 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?**

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
  - b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach
  - c) Geringes Sehfeld
  - d) Großes Sehfeld
-



Name:

**Antworten:** 2 PRÜFUNGSFACH  
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich  
Kurz Waffen)

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

08. September 2014



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,  
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,  
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen



---

**Fragen:**                    **3 PRÜFUNGSFACH**  
**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,**  
**Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von**  
**Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**

---

**1 Welche Hunderassen eignen sich zum Fuchssprengen?**

- a) Deutscher Jagdterrier
  - b) Epagneul Picard
  - c) Springerspaniel
  - d) Dachsbracke
  - e) Teckel
- 

**2 Welche Hunderassen gehören zur Gruppe der Stöberhunde?**

- a) Deutsch Kurzhaar
  - b) Griffon
  - c) Großer Münsterländer
  - d) Cockerspaniel
  - e) Deutscher Wachtelhund
- 

**3 Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?**

- a) Brandlbracke
  - b) Deutscher Wachtelhund
  - c) Hannoverscher Schweißhund
  - d) Bayrischer Gebirgsschweißhund
  - e) Tiroler Bracke
- 

**4 Dachshunde sind in neun verschiedene Rassen eingeteilt, worin unterscheiden sich die Rassen?**

- a) In der Farbe
  - b) Im Haarkleid
  - c) Im Behang
  - d) In der Anzahl der Backenzähne
  - e) In der Größe
- 

**5 Wie lange dauert die Trächtigkeit der Hündin?**

- a) Etwa 4 Wochen
  - b) Etwa 6 Wochen
  - c) Etwa 9 Wochen
  - d) Etwa 12 Wochen
  - e) Etwa 15 Wochen
- 

**6 Wie werden Hundewelpen gewölft?**

- a) Behaart
  - b) Blind
  - c) Nackt
  - d) Sehend
  - e) Taub
- 

**7 Wann dürfen Welpen frühestens von der Hündin getrennt und dem neuen Besitzer übergeben werden?**

- a) Im Alter von 4 Wochen.
  - b) Im Alter von 14 Wochen.
  - c) Im Alter von 8 Wochen.
  - d) Im Alter von 12 Wochen.
-



---

**8 Welchen Hundekrankheiten kann durch Impfung vorgebeugt werden?**

- a) Aujeszky'sche Krankheit
- b) Bandwurmbefall
- c) Hepatitis
- d) Parvovirose
- e) Hüftgelenkdysplasie

---

**9 Womit dürfen Sie Ihren Hund nicht füttern, wenn Sie der Aujeszky'schen Krankheit (Pseudowut) vorbeugen wollen?**

- a) Mit rohen Innereien vom Rehwild.
- b) Mit rohem Kaninchenfleisch.
- c) Mit rohen Innereien vom Schwarzwild.
- d) Mit rohen Innereien von Wildenten.
- e) Mit gekochtem Rehfleisch.

---

**10 Warum sollen bei Hundebandwurmbefall zeitgleich mit der Entwurmung Flöhe bekämpft werden?**

- a) Weil der Bandwurm als Zwischenwirt für Hundeflöhe dient.
- b) Weil der Hundefloh als Zwischenwirt für den Bandwurm dient.
- c) Weil Flöhe sich auf wurmfreien Hunden besonders stark vermehren.
- d) Weil Bandwürmer die Vermehrung der Flöhe bewirken.

---

**11 Welches Kriterium ist bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt des Hundes dient?**

- a) Widerristhöhe des Hundes
- b) Hunderasse
- c) Hundegewicht
- d) Bewegungsdrang des Hundes

---

**12 Was ist unter einem Bringselverweiser zu verstehen?**

- a) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er ein verendetes Stück Wild gefunden hat.
- b) Gepflanzte nicht heimische Baumarten, die sich durch Samenanflug vermehren sollen.
- c) Ein Jagdhund, der zuverlässig Niederwild apportiert.
- d) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er einen Fuchs im Bau wittert.

---

**13 Welche Fächer werden bei der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung geprüft?**

- a) Leinenführigkeit
- b) Suche
- c) Stöbern
- d) Schweißarbeit
- e) Haarwildschleppe

---

**14 Wer führt in Baden-Württemberg den Großteil der Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde durch?**

- a) Die zuständige Untere Jagdbehörde.
- b) Der Zuchtverein der jeweiligen Jagdhunderasse.
- c) Die Kreisjägersvereinigungen des Landesjagdverbandes.
- d) Der Jagdgebrauchshundverband.

---

**15 Zu den Arbeiten "nach dem Schuss" gehören**

- a) Apportieren
- b) Vorstehen
- c) Buschieren
- d) Schweißarbeit
- e) Brackieren



---

**16 Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem dafür brauchbaren Hund beginnen?**

- a) Sofort
- b) Nach 30 Minuten
- c) Nach 2 Stunden
- d) Am folgenden Tag

---

**17 Welche Hilfsmittel werden bei der Schweißarbeit verwendet?**

- a) Führerleine
- b) Breites Halsband mit Wirbel
- c) Stachelhalsband
- d) Feldleine
- e) 6 - 12 m langer Riemen

---

**18 Ein krank geschossenes Stück Rehwild flüchtet ins Nachbarrevier, bleibt dort aber gut sichtbar in 50 m Entfernung von der Reviergrenze stehen. Wildfolge ist nicht vereinbart. Was sollten Sie tun?**

- a) Sofort den Revierinhaber verständigen, sonst zunächst nichts weiter.
- b) Das Reh vom eigenen Revier aus erlegen, an Ort und Stelle versorgen und dann unmittelbar den Reviernachbarn verständigen.
- c) Abwarten bis sich das Stück nieder tut, sich dann vorsichtig entfernen und den Reviernachbarn verständigen.
- d) Die Waffe ablegen und vorsichtig auf das Stück zugehen, um Klarheit über seinen Zustand zu erlangen.

---

**19 Leitersporen für eine jagdliche Ansitzeinrichtung sollten welche Länge haben?**

- a) Ca. 50 cm
- b) Sie sollten mindestens handbreit über die Leiterholme überstehen, um ein Reißen des Holzes zu verhindern.
- c) Sie sollten mit den Leiterholmen bündig abschließen, um Verletzungen zu verhindern.
- d) Die Länge spielt keine Rolle, solange genügend Nägel eingeschlagen wurden.

---

**20 Was ist nach der "Unfallverhütungsvorschrift-Jagd" bei der Verwendung transportabler Hochsitze zu beachten?**

- a) Transportable Hochsitze müssen das "GS-Zeichen" tragen.
- b) Es muss sichergestellt werden, dass bei ortsveränderlichen Hochsitzen die Standsicherheit gewährleistet ist.
- c) Die Hochsitze müssen das FPA-Prüfzeichen tragen.
- d) Für die Bauart des Hochsitzes muss eine allgemeine Betriebserlaubnis des TÜV vorliegen.

---

**21 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Nachsuchen gemacht. Welche Aussage ist zutreffend?**

- a) Der Jagdausübungsberechtigte ist an die Weisungen des Hundeführers, der Jagdleiter ist, gebunden.
- b) Der Hundeführer ist an die Weisungen des Jagdausübungsberechtigten, der Jagdleiter ist, gebunden.
- c) Für die Nachsuche muss ein Jagdleiter bestimmt werden.
- d) Da es sich nicht um eine Gesellschaftsjagd handelt, ist ein Jagdleiter nicht notwendig.

---

**22 Was wird unter Frettieren verstanden?**

- a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese.
  - b) Die Verwendung von Netzen bei der Fuchsjagd.
  - c) Die Jagd mit dem Habicht auf Feldhasen.
  - d) Die küchenfertige Zubereitung des Wildkaninchens.
  - e) Baujagd mit Frettchen auf Wildkaninchen.
-





**23 Auf der Fluchtfährte eines beschossenen Rehbockes findet sich in schnell abnehmender Menge hellroter, blasenloser Schweiß. Nach ca. 70 m sind nur noch selten einzelne Tropfen davon zu finden. Auf welchen Schuss schließen Sie demzufolge?**

- a) Waidwundschuss
  - b) Wildbretschuss
  - c) Lungenschuss
  - d) Herzschuss
- 

**24 Wo fangen Kastenfallen besonders gut?**

- a) Auf Zwangswechsellern, besonders in Verbindung mit einem Fangsteig.
  - b) Auf dem freien Feld.
  - c) Direkt an Gebäudewänden.
  - d) Im lichten Hochwald.
- 

**25 Was ist ein Fangbunker?**

- a) Ein gegen menschliche Zugriffe abgesicherter Fangplatz.
  - b) Ein Vorratsraum für Fallen und Köder.
  - c) Eine Fangvorrichtung für den Lebendfang von Schwarzwild.
  - d) Eine Betonröhrenfalle.
-



Name: \_\_\_\_\_

**Antworten:** 3 PRÜFUNGSFACH  
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,  
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von  
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

08. September 2014



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,  
Jagdeethik



---

**Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH**  
**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik**

---

**1 Was darf sich der Jagdausübungsberechtigte aneignen, auch wenn er das Stück nicht der Forschung und Lehre zuführen will?**

- a) Einen Maulwurf.
- b) Ein Stück Fallwild einer ganzjährig geschonten Wildart.
- c) Einen tot am Straßenrand liegenden Igel.
- d) Eine tot im Revier aufgefundene Eule.

---

**2 Ein Fahrer, der in Baden-Württemberg ein Stück Wild anfährt, ist verpflichtet, dies dem Jagdausübungsberechtigten, der Gemeindebehörde oder der Polizei zu melden. Dies gilt für**

- a) Alles Wild
- b) Alles Hochwild
- c) Alles Schalenwild
- d) Alles Haarwild

---

**3 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitze ausgeübt werden?**

- a) 1. September bis 31. Januar
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

---

**4 A und B haben gemeinsam einen Jagdbezirk gepachtet und diesen durch Gesellschaftsvertrag intern räumlich aufgeteilt. Ende April erlegt A einen Rehbock im Revierteil von B. Es handelt sich um**

- a) eine Straftat (Wilderei).
- b) eine Ordnungswidrigkeit (Schonzeitvergehen).
- c) eine Verletzung vertraglicher Regelungen.
- d) eine Straftat (Diebstahl).

---

**5 Welche Wildtiere dürfen während des gesamten Monats Januar in Baden-Württemberg erlegt werden?**

- a) Rehkitze
- b) Dachse
- c) Gamsböcke
- d) Überläuferkeiler
- e) Feldhasen

---

**6 Welche Wildarten dürfen in Baden-Württemberg mit Ausnahme der für die Aufzucht notwendigen Elterntiere ganzjährig bejagt werden?**

- a) Fuchs
- b) Mauswiesel
- c) Kanadagans
- d) Steinmarder
- e) Kaninchen

---

**7 Was gilt hinsichtlich der Nachsuche in befriedeten Bezirken?**

- a) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hofräumen und Hausgärten ist zulässig.
  - b) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
  - c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
  - d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.
-



---

**8 Ein von einem Jagdgast tödlich getroffener Fasan fällt in Sichtweite in einen Friedhof.**

- a) Er darf nicht nachgesucht werden, denn auf einem Friedhof ruht die Jagd.
- b) Der Betreiber des Friedhofes hat das Recht der Aneignung.
- c) Der Schütze darf nachsuchen und die Aneignung des Fasans zugunsten des Jagdausübungsberechtigten durchführen.
- d) Der Schütze darf zwar nachsuchen, muß aber den Fasan dem Betreiber des Friedhofs abliefern.
- e) Der Schütze darf nur nachsuchen, wenn er bestätigter Jagdaufseher ist.

---

**9 Wie groß müssen Grundflächen einer Gemeinde oder abgesonderten Gemarkung, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, im Zusammenhang sein, damit sie einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden?**

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar

---

**10 Wie groß darf nach dem Bundesjagdgesetz die Gesamtfläche höchstens sein, auf der einem Jagdpächter allein die Ausübung des Jagdrechts zusteht?**

- a) 75 Hektar
- b) 150 Hektar
- c) 250 Hektar
- d) 1000 Hektar

---

**11 Sie erlegen als Jagdgast einen Rehbock. Welche Aussage trifft zu?**

- a) Ihnen steht das Wildbret zu.
- b) Ihnen stehen die Trophäen zu.
- c) Der Rehbock gehört Ihnen.
- d) Der Rehbock gehört dem Jagdausübungsberechtigten.

---

**12 Welche von den genannten Dokumenten muss ein allein mit der Waffe jagender Jagdgast mit sich führen?**

- a) Waffenbesitzkarte
- b) Gültiger Jagdschein
- c) Auf seinen Namen lautende schriftliche Jagderlaubnis
- d) Nachweis über den Abschluss einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
- e) Gültiger Führerschein

---

**13 Muss der Jahres-, Tages- oder Falknerschein während der Jagdausübung mitgeführt werden?**

- a) Nein
- b) Ja, immer
- c) Nur bei Gesellschaftsjagden
- d) Nur als Jagdgast

---

**14 Dürfen Kaninchen und Rehwild in Baden-Württemberg mit Pfeil und Bogen erlegt werden?**

- a) Nein.
- b) Ja, wenn die Auftreffenergie des Pfeils mindestens 1000 Joule beträgt.
- c) Ja, aber nur Rehwild.
- d) Ja, aber nur Kaninchen.

---

**15 Welches Schalenwild darf in Baden-Württemberg nachts bejagt werden?**

- a) Schwarzwild und in Rotwildgebieten weibliches Rotwild.
  - b) Schwarzwild und in Rotwildgebieten weibliches Rotwild und Rotwildkälber.
  - c) Schwarzwild und in Rotwildgebieten männliches Rotwild während der Brunft.
  - d) Schwarzwild und in Rotwildgebieten sämtliches Rotwild.
-



---

**16 Es ist erlaubt,**

- a) das Frettieren auf Kaninchen auszuüben.
- b) am 27. Dezember Enten zu jagen.
- c) die Such- und Treibjagd auf Waldschnepfen im Frühjahr auszuüben.
- d) mit Posten auf einen Dachs zu schießen.
- e) auf Wild mit halbautomatischen Waffen, die mehr als 2 Patronen in das Magazin aufnehmen, zu schießen.

---

**17 Wer darf in Baden-Württemberg bei der gesetzlichen Wildfolge die Jagdreviergrenze überschreiten, wenn der Nachbar nicht erreichbar und keine Wildfolgevereinbarung schriftlich getroffen wurde?**

- a) Jeder Schweißhundführer mit einem Hannoverschen Schweißhund.
- b) Der zur Jagdausübung Befugte mit einem brauchbaren Jagdhund, wenn nur dadurch schwerkrankes Wild vor vermeidbaren Schmerzen und Leiden bewahrt werden kann.
- c) Jeder Hundeführer mit einem brauchbaren Jagdhund.
- d) Jeder Hundeführer, der mit seinem Hund die erschwerte Schweißhundprüfung abgelegt hat.

---

**18 Welche Aussagen hinsichtlich der Ablenkungsfütterung für Schwarzwild sind richtig?**

- a) Die Ablenkungsfütterung muss im Wald mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- b) Die Ablenkungsfütterung muss im Feld mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- c) An der Ablenkungsfütterung darf Getreide aller Art offen ausgestreut werden.
- d) An der Ablenkungsfütterung darf ein Hochsitz zur reinen Wildbeobachtung vorhanden sein.
- e) An der Ablenkungsfütterung darf Wild im Umkreis von 100 m nicht erlegt werden, mit Ausnahme von Bewegungsjagden.

---

**19 Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen in Baden-Württemberg nur bestimmte Futtermittel zur Fütterung und Kirmung eingesetzt werden. Welche gehören dazu?**

- a) Apfeltrester mit geringfügiger Haferbeimengung
- b) Grünfuttersilagen
- c) Kastanien
- d) Getrocknete Zuckerrübenschnitzel
- e) Fallobst

---

**20 Eine Hybrid-Rosen-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?**

- a) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
- b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Hybrid-Rosen) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
- c) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
- d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.

---

**21 Welcher Schadensfall ist ein Jagdschaden?**

- a) Das Fegen des Rehbocks an Forstpflanzen.
- b) Das Schälen des Rotwildes im Bestand.
- c) Das Brechen der Sauen im Kartoffelacker.
- d) Das Befahren bestellter Äcker durch den Jagdausübungsberechtigten.

---

**22 Es handelt nicht nur ordnungswidrig, sondern macht sich strafbar, wer**

- a) in befriedeten Bezirken die Jagd ausübt oder einer Beschränkung der Jagderlaubnis (§ 6 BJagdG) zuwiderhandelt.
  - b) auf vollständig eingefriedeten Grundflächen die Jagd entgegen der nach § 7 Abs. 3 BJagdG vorgeschriebenen Beschränkungen ausübt.
  - c) Wild außerhalb der Schonzeit erlegt.
  - d) ganzjährig geschontes Wild erlegt.
  - e) ein zur Aufzucht notwendiges Elterntier erlegt.
-



**23 Sie wollen in einem Röhrichtbestand Schussschneisen mähen. Wann ist das zulässig?**

- a) Außerhalb der Vegetationszeit.
  - b) Wenn die zuständige Naturschutzbehörde dies genehmigt.
  - c) Nur außerhalb der Brut -und Setzzeit.
  - d) Wenn der Naturschutzbeauftragte der Maßnahme zustimmt.
- 

**24 Welche Einschränkungen gelten für jagdliche Einrichtungen in besonders geschützten Biotopen?**

- a) Es gibt keine Einschränkungen.
  - b) Sie müssen aus natürlichen Materialien sein.
  - c) Sie dürfen das Landschaftsbild nicht beeinträchtigen.
  - d) Sie dürfen die Biotope nicht nachhaltig beeinträchtigen.
- 

**25 K. besitzt einen Jagderlaubnisschein für das Revier M. und sitzt nachts auf Sauen an. Auf dem Hochsitz löst sich durch sein Versehen ein Schuss so nahe an seinem Ohr, dass er seitdem einen Gehörschaden hat.**

- a) Die Berufsgenossenschaft (BG) haftet nur für Sachschäden.
  - b) Die BG ist hier für den Körperschaden eintrittspflichtig.
  - c) Die BG ist hier nur deswegen eintrittspflichtig, weil der jagende Jagderlaubnisscheininhaber - unfallversicherungsrechtlich - wie der Pächter zu behandeln ist.
  - d) Ein Jagderlaubnisscheininhaber ist während der Jagdausübung NICHT mitversicherte Person der BG.
-



Name:

**Antworten:** 4 PRÜFUNGSFACH  
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin





Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.  
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

08. September 2014



**LandesJagdVerband**  
Baden-Württemberg e.V.

---

## 5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret



---

**Fragen:**            **5 PRÜFUNGSFACH**  
**Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere**  
**Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche**  
**Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen**  
**Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret**

---

**1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?**

- a) Gelegentliches Husten
  - b) Scheuern am Mahlbaum
  - c) Abnormes Verhalten
  - d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
  - e) Erhebliche Abmagerung
- 

**2 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?**

- a) Verfärbung von Brust- oder Bauchfell
  - b) Husten
  - c) Verzögerter Haarwechsel
  - d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
  - e) Erhebliche Gasbildung im Magen-Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe
- 

**3 Welche der nachfolgenden Aussagen zu Wildtierkrankheiten sind richtig?**

- a) Die Larven der Rachenbremse verlassen ihren Wirt normalerweise im Frühjahr.
  - b) Schweinepest kann auch auf Menschen übertragen werden.
  - c) Die Zerstörung der Haut durch Grabmilben nennt man Räude.
  - d) Schalenwild kann nicht an Tollwut erkranken.
  - e) Ein Befall mit Magen-Darm-Würmern kann beim Rehwild Durchfallerkrankungen verursachen.
- 

**4 Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?**

- a) Auf dem Kopf.
  - b) In die Nase.
  - c) Auf die Decke der Keulen und Flanken.
  - d) In die Ohren.
  - e) In die Augen.
- 

**5 Welche Wildarten werden von Rachenbremsenlarven hauptsächlich befallen?**

- a) Raubwild
  - b) Schwarzwild
  - c) Rehwild
  - d) Fasan
  - e) Rotwild
- 

**6 Welche Parasiten können das Rehwild befallen?**

- a) Larven der Hautdasselfliege
  - b) Lungenwürmer
  - c) Echinococcen
  - d) Leberegel
  - e) Trichinen
-



**7 Wo setzen sich die Larven der Trichinen im Wirtskörper fest?**

- a) In der Unterhaut.
  - b) Im Darm.
  - c) In der Muskulatur.
  - d) In den Nieren.
  - e) In der Leber.
- 

**8 Die Fuchsräude ist eine Krankheit,**

- a) die äußerlich kaum erkennbar ist.
  - b) die durch Endoparasiten verursacht wird.
  - c) die durch Milben verursacht wird.
  - d) die nicht von Alttieren auf Jungtiere übertragen wird.
  - e) die auf den Hund übertragbar ist.
- 

**9 Welche Anzeichen am lebenden Schwarzwild deuten auf Schweinepest hin?**

- a) Verlust an Scheu
  - b) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
  - c) Scheuern am Malbaum
  - d) Suhlen
- 

**10 Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehldeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?**

- a) Tollwut
  - b) Schweinepest
  - c) Brucellose
  - d) Räude
- 

**11 Bei welchen Krankheiten ist das Wildbret immer genussuntauglich?**

- a) Leberegelbefall
  - b) Lungenwurmbefall
  - c) Schweinepest
  - d) Tollwut
  - e) Myxomatose
- 

**12 Welche Wildarten sind für Maul- und Klauenseuche empfänglich?**

- a) Rotwild
  - b) Schwarzwild
  - c) Fuchs
  - d) Hase
  - e) Muffelwild
- 

**13 Welche Zoonosen werden durch Parasiten verursacht?**

- a) Trichinose
  - b) Echinokokkose
  - c) Tollwut
  - d) Vogelgrippe
  - e) Schweinepest
-



---

**14 Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?**

- a) Hormonstörung
- b) Schockeinwirkung
- c) Unterernährung
- d) Borreliose
- e) Vererbung

---

**15 Was ist unter verhittem (stickig gereiftem) Wild zu verstehen?**

- a) Wild, das in großer Hitze zur Strecke kam.
- b) Wild, das nach einer Hetze zur Strecke kam.
- c) Wild, dessen Fleisch (Wildbret) für den Verzehr gesundheitlich bedenklich erscheint, weil es nicht richtig auskühlen konnte.
- d) Wild, dessen Fleisch unmittelbar nach Erlegung tiefgefroren wurde.

---

**16 Was versteht man unter "Fallwild"?**

- a) Wild, das durch äußere gewaltsame Einwirkung verendet ist.
- b) Wild, das an einer Krankheit eingegangen ist.
- c) Wild, das an Entkräftung, Hunger oder Altersschwäche eingegangen ist.
- d) Wild, das erlegt wurde.

---

**17 Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?**

- a) Dass Waidsack und Gescheide nicht verletzt werden.
- b) Dass das Zwerchfell nicht verletzt wird.
- c) Dass Lunge und Herz im Brustraum verbleiben.
- d) Dass der Schlund vom Pansen abgeschärft wird.
- e) Dass die Harnblase nicht verletzt wird.

---

**18 In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rehes ist es richtig, dass die**

- a) Milz im Brustraum liegt.
- b) Leber im Bauchraum liegt.
- c) Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
- d) Gallenblase an der Leber festgewachsen ist.

---

**19 Auf welche Innentemperatur muss nach rechtlichen Vorschriften das zum Verkauf bestimmte Großwild alsbald nach seiner Erlegung mindestens abgekühlt werden?**

- a) - 4 Grad Celsius
- b) + 4 Grad Celsius
- c) + 7 Grad Celsius
- d) + 10 Grad Celsius
- e) + 13 Grad Celsius

---

**20 Wie lange sollte Großwild in der Kühlung reifen?**

- a) Gar nicht.
- b) Mindestens 8 Tage.
- c) Abhängig von Wildart und Gewicht ca. 1 - 4 Tage.
- d) Mindestens 14 Tage.

---

**21 Sie schießen im Mai einen Rehbock mit einem offenen Knochenbruch am rechten Vorderlauf, der mit der Erlegung nichts zu tun hat. Unterliegt dieser Rehbock der Fleischuntersuchungspflicht?**

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nein, nach Entfernung des Laufes
- d) Nein, wenn die Wunde nicht vereitert ist



**22 Was gilt, wenn Sie mehrere Entzündungsherde am Wildkörper feststellen?**

- a) Eine amtliche Fleischuntersuchung ist nötig, der amtliche Tierarzt entscheidet über die Verwertbarkeit.
  - b) Das Wildbret ist trotz der Entzündungen voll verwertbar.
  - c) Ich darf das Wildbret ohne Untersuchung selbst verwerten.
  - d) Nach großzügigem Ausschneiden der Entzündungen ist eine Abgabe an Dritte ohne amtliche Fleischuntersuchung möglich.
- 

**23 Darf ein erlegter Dachs dem menschlichen Verzehr zugeführt werden?**

- a) Ja, es ist lediglich die Erlaubnis des Jagdausberechtigten erforderlich.
  - b) Nein, auf gar keinen Fall.
  - c) Nein, es darf nur das Dachsfett verwendet werden.
  - d) Ja, nach durchgeführter Trichinenschau.
- 

**24 Welche Verhaltensweise muss beim Rehwild als abnorm angesehen werden, sodass nach dem Erlegen eine Fleischuntersuchung vorgenommen werden muss?**

- a) Lang anhaltendes Schrecken.
  - b) Aggressives Verhalten der Böcke gegenüber Geißen.
  - c) Verlust der Scheu vor dem Menschen.
  - d) Häufiges Schütteln des Kopfes.
- 

**25 Welche Teile sind dem amtlichen Tierarzt bei Vorliegen bedenklicher Merkmale zur Untersuchung vorzulegen?**

- a) Nur die gesamten herausgenommenen Organe.
  - b) Nur Herz, Lunge, Leber, Milz und Nieren.
  - c) Der Tierkörper und alle Organe.
  - d) Nur die krankhaft veränderten Organe.
-



Name:

**Antworten:** 5 PRÜFUNGSFACH  
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere  
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch  
erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich  
unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe    
FALSCH Richtig

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA  
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin